

Das Müllsche Saal-Uthen wust feine raren Proben/  
Drum both es willigst dar ein kostbares Vareth/  
Ganz Glauchau/ Penigst hat den theuren Mann erhö-  
ben/

Dem alles rechtlich thun so glückt und wohlgeräth.  
Ich rufe selbst Glück zu? Zu dieser Purpur-Hauben/  
Mein Hochgepriesner Freund Er trage diese  
Cron/

Bis Ihn der Himmel auch wird selbst einmahl umläuben  
Und Ihn beylegen wird/ fromm-rechts geleherter Lohn,  
Er leuchtet Sternen gleich hier unter den Juristen  
Gott woll auch Seinen Ruhm bis an die Stern er-  
höhn/

Und selben unverwelck't auf späte Zeiten fristen/  
Ja/ laß in jener Welt Ihn nechst den Sternen stehn.

*Zu schuldigst-längst meritirter Dancknehmung vor ge-  
leistete edle und treue manuduction setzet solches*

**Georg Carol Meylandt /**  
Gräfl. Stolberg. Amtmann des Amtes  
Duestenbergk.

✠ ✠

**U**t qui foecundo sua semina condit in agro,  
Digna labore suo praemia saepe metit.  
Sic & FREISLEBIUS noster sudavit in anno  
Praemia pro magno magna labore capit.

XX

Gra-